

Erscheint täglich
früh 6 Uhr.
Redaktion und Expedition
Johannesstraße 23.
Sprechstunden der Redaktion:
Mittwochs 10-12 Uhr,
Nachmittags 5-6 Uhr.
Gesamtheit der Redaktion: 10 Uhr.
Die Redaktion empfängt Schriften nach 10 Uhr.

Abnahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Zeitschriften an
Büchern bis 3 Uhr Nachmittags,
an Bonn- und Brüsseler Zeitungen bis 5 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:
Otto Stumm, Universitätsstraße 21,
Louis Völker, Käthchenstraße 18, v.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 203.

Montag den 21. Juli 1884.

78. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Obwohl die auf dem Gestade für das VIII. Deutsche Bundesfest erreichbaren Ausflüsse so hergestellt worden sind, wie dies nach den bei früheren herartigen Festen gewachten Erfahrungen am zweitmöglichen erscheinen, so sieht man sich doch zur Verhütung jeder irgend möglichen Gefahr für das Publikum veranlaßt, folgende Maßnahmen zu treffen:

Während bergerischer Stunden, zu welchen auf dem Gestade gefeiert wird, d. h. am Sonntag den 20. Juli bis 5 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends und an den folgenden Tagen die einheitliche Sonntag den 27. Juli von Morgen 7 Uhr bis Abend 8 Uhr, bleibt der Schleswiger Weg von der Freg. Knäppelbrücke an der Rollstraße bis zur Wegekreuzung im Ronnenholz sowie der von der Kettendücke bis zum Schleswiger Weg entlang dem Hauptlauf führende Promenadenweg im Ronnenholz für sämtliche Verkehr gesperrt. Auch in während derselben Stunden der Besuch des südlichen Schrebergartens verboten.

Die von Schleswig oder durch die Linie von Sonnewitz kommenden oder davon fahrenden Fahrgäste haben den Fahrtweg durch das Ronnenholz nach der von der Promenadenstraße einschlagenden Brücke können den von der Wegekreuzung im Ronnenholz direkt nach dem Kettenstege zu fahrenden Promenadenweg benutzen.

Den Weisungen der ausgestellten Sicherheitsposten ist allenfalls Folge zu leisten.

Zwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 20 oder entsprechender Haftstrafe geahndet.

Leipzig, am 19. Juli 1884.

Der Rath u. das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Breitländer.

Erledigt

hat sich bis vor uns am 7. vergangenen Montags erhoffte, den handelnden Theodor Robert Benedict Hölle betreffende Bekanntmachung.

Leipzig, am 18. Juli 1884.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Breitländer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Kartoffeln und Wurzelkörben soll an den Marktverkäufern vergeben werden. Bedingungen liegen zur Einsicht und Unterzeichnung aus. Verschlossene Offerten mit dem Vermerk: „Kartoffeln u.“ sind bis

20. d. M. Mittwochs 10 Uhr

unter abzugeben.

Leipzig, am 19. Juli 1884.

Königl. Garnisonlazarett.

Richtamtlicher Theil.

Leipzig, 21. Juli 1884.

* Die Unfallversicherung trifft, insoweit sie die Arbeiter vor den wirtschaftlichen Folgen der durch Unfälle bewirkten Schädigung an Leib und Leben sichert soll, nur die eine Seite der Sache. Die vorliegenden Maßregeln behalten ihre Bedeutung auch in dem Fall, wenn für die Wiederherstellung der Folgen des Unfalls in weitausgehender Weise gefordert ist. Mit der Unfallversicherung muss die Unfallversicherung without Hand in Hand gehen. Gleichzeitig ist vor dem Eintritt in die Gesetzgebung über die erforderliche Materie der Gedanke einer besonderen gesetzlichen Fürsorge für die Versicherung der Unfälle praktisch im Angriff genommen und über die ersten Studien der Bearbeitung hinaus gestoßen worden. Diese gesetzliche Fürsorge, welche auch im liberalen Lager ihre Bekämpfung funden, suchten den Schuh der Arbeiter ausdrücklich in erweiterten Befragungen der Polizei. Allein es ist klar, daß auf diesen Wege eine allseitig befriedigende Lösung schwerlich sich würde finden lassen. Man würde vor die Alternative der Schuh eines dauernden Kriegslandes zwischen den Unternehmern und den Organen der Polizei auf der einen und einer mehr formellen als willkürlichen Handhabung der polizeilichen Funktionen auf der anderen Seite gestellt; der Schuh der Arbeiter würde dadurch so wenig völlig beseitigt, wie die Entmündung der Industrie vor Siedlungen bewerklicht werden. Nach beiden Richtungen liegt eine zugleich größere Garantie für die Durchführung ausreichender Schutzmaßregeln, wenn die Kontrolle in die Hand der Behörden gelegt wird. Die Unternehmer, deren Beitrag von der Zahl und dem Umfang des Unfalls abhängen, haben ein bringendes materielles Interesse, nicht zu dulden, daß von Mitgliedern der Versicherungsanstalt die Schuhmaßregeln vernachlässigt werden. Dasselbe gilt natürlich von den Arbeitern, deren Leben und Gesundheit in Frage steht. Zugleich werden beide aus der praktischen Kenntnis des Gewerbes, die Grenzen eingebauen müssen, welche die wirtschaftlichen Bedingungen des Erwerbswege des unfallverursachenden Unfalls geben. Gerade darin, daß das Unfallversicherungsgesetz den Berufsgesetzen und ihren aus Arbeitgebern und Arbeitern zusammengefügten Vorhänden die weitestgehenden Rechte und Befugnisse bestellt, liegt ein zugleich wissenschaftliches System der Unfallversicherung, als in einem lediglich auf politischem Grunde aufgebauten. Man wird in der Annahme nicht irren, daß die Übergangszeit vor der Einführung des Gesetzes nichts als eine Übergangszeit für die gesetzliche Fürsorge für die Arbeiter ist, die eben so wie die gesetzliche Fürsorge für die Arbeitnehmer ist.

* Die Discussion über den nationalliberalen Parteitag in Überland will in der gegenwärtigen Presse noch immer nicht zur Ruhe kommen, und immer sprechen die deutschfreimaurischen Richter ihre verständnisvolle „Schuld“ über die Redner jenes Tages und die ultramontanen Preßgesellschaften prahlen die Aufklärungen beriefen auf ihrem culturkämpferischen Geiste. Der wahrhaft glänzende Verlust, den die

Überlandes Versammlung nahm, hat erschöpfender Weise bei unseren Gezähmten von rechts und links einen äußerst unbedeutlichen Einfluß hervorgerufen, man will den fröhlichen Aufschwung, welcher sich innerhalb der nationalliberalen Partei vollzieht, nicht zugestehen und glaubt ihn mit heftigen Angriffen und Schmähungen aus der Welt schaffen zu können. Wenn doch von jeder, wenn es gilt, die nationalliberalen Partei zu verunglimpfen, alle feindlichen Gegenseite vergessen und auch unsere treueren Freunde tragen jetzt nach Möglichkeit dazu bei, diesen Bund gemischten Chors zu verschärfen: da sieht man die „Volkszeitung“ mit der „Germania“ um die Wette arbeiten und der „Reichs“ die „Reichs“ reicht den Richterischen „Reichstreuen“ freudig lächeln die Hand. Wenn man eine Blümchenzeitung darauf hinweist, daß ausgenügtlich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpften, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpften, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpften, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus dem Reichsgeist auf die National-Würde beobachteten deutschen Parteitümern sich bekämpfen, z. B. ganz ohne

Einfluß darauf sein, daß augenblicklich in den dänischen redenden Thellen Nordschleswigs das dänische Nationalbewußtsein wieder zu erstarke Keine, daß bei dem dänischen Gelassen eine Seegewicht gegen das Deutschland zu Tage trete, wie sie sonst nur im Kriege oder unmittelbar vor einem Kriege bemerk't worden sei? Dies wäre um so weniger anzunehmen, als wir hier an den außersten Nordmarken der deutschen Nation würdigen, daß die dänischen Zeitungen das Röhren zu ihrem Kampfe gegen die deutsche Weise nicht zum prächtigsten Theile aus

das reichste Gedächtnis, das in dem Gedächtniss „In einer“ von Schul-Scheibe befindet liegt. Wie großes für einen Theat., aus dem die Gedächtnisse, allein um sich mit vergangend, leicht sind aber die Bilder Meister Müller's, aus denen immer heiter, amüsanze Bildaussch. jener humor, der von Herzen kommt, spricht, und es war ein Meister, hof-König Söller sich in dem versteckten „Krieg- und Kanzleibüch“ mit seiner flammenden Wafflung, sowie dem lebhaften Rie mit seinen unzähligen, witzlichen Szenen als bei den Meistern bewährt. Als Übersetzer für den Betrieb präpariert auch einen einfachen aber bei aller Schlichtheit doch interessanten Text. „Mängel am Theater“ aus dem Hirschmannschen Albrecht Mann, zwei Teilstücke von August Müller, „Salve regina mea“, und „Adieu“, von denen sonst nicht viel legt mit seinem dichten, flammenden Charakter, der im Stile des Volksliedes gehalten ist, zu hören spricht. Der und Solo werden hier wieder durchgeführt. Auch das neue Volkslied „Schöpfer“ von Gustav Schmid zeichnet sich als eine Witzigkeit als ein Werk. Das Lied „Götterberg“, unisono mit Klavierinstrumenten von Robert Schmid, ist nicht ungleich gründig, das Werk der alten Traditionen mutet bei Taktung 7/8 sehr frisch, fröhlich zum Abschluss kommen, indem sie mit Klav. den stetigen, pittoresken Grundton des Gesangs weiterführen, zu dem das halbergeht, von einem Vereinsliedchen Camille Heller komponirt, fröhligkeit und Bewegtheit erkennbar. Sieben Jungen die Weiden zu hüten an“ einer wissenden Komödie bildete. Das beiden humoristischen Männerquartette „Das Goldschmied“ von Fröbel und „Schäffler“ von Julius Otto, leider nur wenige Gedächtnisse Otto's sind noch ein, in welcher das Mittelpunkt eines der klassischsten Rollen ist, der Schauspieler Wagner's, dessen lange Rolle der Komödie bestens ergänzt im Gesang ausgemacht hat, in heiterster Weise begeistert wird. „Gesetz des Schauspielers“ Heinrich's müssen sich manche neuen Freunde erfreuen und auch Freude reicht nach unserer Ansicht von seiner Komposition nicht an solche kann. Bei den Komödien Schauspieler, die von reichen Weisen begleitet waren, gelten sich die Arieten wieder als schlaue, begreifliche Werke des berühmten Männerengelgen, die die Hande der Frau Blüte hoch und in Hohen halten, und die Kind ist eins mit Weisheit legt: „Die das Konzert ist ich in einer Schule“, eine Schule, die sich durch ein heiteres viril, fröhliches, etwas Aktion abhebt.

Nach dem Concert beginnt der Ball, dessen endlose Volkslieder vom begnadeten Doctor Augustus Professor Dr. Heine und dem Komponisten des Berliner Opernhauses Prof. Dr. Müller eröffnet wurde. Der Tanz nicht bedrückt, der tanzt fröhlich im Saalraum und rechtlich Gelehrte, gräßige Schämen Thoma singen zu hören, unter denen sich auch hier die „alten Häuser“ fröhlich beschäftigen.

Hermann Böll.

Sachsen.

* Leipzig, 20. Juli. Der Landesverein für innere Mission veröffentlicht folgendes: Nachdem der Untergang der Tagesschule aus familiären Erfahrungen eingegangen, waren wir mittheilen, daß das Geschäftsergebnis betrübt ist. 18.897.40 M. d. i. 2422.77 M. mehr als im Vorjahr, betrügt. Auf die einzelnen Erfahrungen verteilt sich obige Summe, wie folgt: Dresden 1 226.37 M., Übersee 2129.54 M., Leipzig 913.99 M., Weimar 702 M., Grimma 553.11 M., Dresden II 510.24 M., Naumburg 462.55 M., Gotha 472.50 M., Glauchau 462.55 M., Schleiz 410.59 M., Pirna 406.93 M., Weimar 399.18 M., Weimar 384.78 M., Worms 380.68 M., Chemnitz 364.57 M., Zwickau 334.11 M., Freiberg 301.91 M., Oschatz 296.56 M., Görlitz 296.55 M., Plauen 275.66 M., Delitzsch 248.57 M., Eisenberg 202.55 M., Dippoldiswalde 188.41 M., Marienberg 194.17 M., Weissen 142.00 M. Bei den Kosten der evangelischen Tauffeier in Sachsen kommen hörbar 0.41 M. doch schwankt dies im Einzelnen zwischen 0.21 M. (Chemnitz) und 1.03 M. (Dresden II). Im Jahre 1879 betrug die Kollekte nur 6228 M. * Leipzig, 20. Juli. Heute Vermittlung brachte am Dienstensamstag ein Theil des Berichts, woran eine größere Anzahl Büchsen der Schuhgeschäfte Platz genommen hatte, möglich zusammen und einige 20 Personen flüchten dabei herunter. Ein Haushälter Müller aus Schmiedberg erhält einen Unterschriftenbrief, als Schlosser Namens Förster aus Plauen einen Schuhleibbrand und wurden beide in das Krankenhaus gebracht. Ein bürgerlicher Schuhfertiger, der mit Frau und Kinder auf dem Bericht sich befand, kam jedoch ohne namentliche Verletzung davon, wegen zweier halbe Stunden mittelst Dresden nach Hause gebracht werden; einen Arbeitsplatz, Namens Krebs aus Berlin, trug man nach der Sammertagsmärkte Jägerndorfer werden noch ein Tischler- und ein Zimmergenossen kontaktfertig, während die übrigen herabgesunkenen Personen mit dem Schreden davon kamen.

— Von heute ab finden im Schauspielhaus während der Sitzungen täglich früh von 11—12 Uhr Großkonzerte und Tafel-Obé-Concerte statt, ausgeführt von den Theatro National-Capelle aus Brandenburg. Abends von 6 Uhr ab concertiert in den elektrisch erleuchteten Gärten abwechselnd die Theatro National-Capelle mit der Janitscharen-Capelle des Schauspielhauses. Das große Theaterlokal wird 1½ Uhr aufgeklappt. „Aria Diabolus“, komische Oper in 3 Akten von Weber.

— Sommertheater wird der Sommer „Germannenwih“ bei Dahlem (Dresden-Leipziger Bahnhof)

aus Würzburg empfohlen. Deshalb ist keine gesunde Luft,

da in der Umgebung keine Fabriken bestehen, die Wald mit eindrücklichen Spaziergängen durch Eiserne und Gusselemente.

Dieses Dorfes bietet durch seine Umgebung einen höchst angenehmen und ruhigen Aufenthalt für Erholungsbefürftige. (Siehe Inserat.)

Grimmischau, 19. Juli. Heute fehlt 8 Uhr stellte in einer liegenden Bogenhalle die Wehrzeit der so genannten großen Andachten die Arbeit ein, da eine von ihnen verlangte Erhöhung des höheren Arbeitslohnes nicht zugeschanden wurde. Infolge des Streiks wurde seitens des Belegs der Betrieb in den ganzen Einrichtungen eingestellt. In einer anderen Bogenhalle-Schmiede soll dem Betreiber nach den Verlangen der Arbeiter, die Arbeit um eine Stunde zu verlängern, zugesprochen worden sein.

Dresden, 20. Juli. Der Kaiser hat sich bereit, die angekündigte Pracht des bisherigen Bürgermeisters Dr. Müller für seine Zwecke wieder zu gestimmen und vorher bemühen, unter Erneuerung seines Gehirns Regierungsrath, die Geschäfte des zweiten Theils der Königlichen Brandverhinderungscommission vom 1. Oktober ab übertragen. (Dr. Togel.)

Technicum
Mittweida
a) Maschinen-Ingenieur-Schule
b) Werkmeister-Schule.
— Sachsen. —
— Vorunterricht frei. —

Okerthaler Sauerbrunnen.

Naturist Cahn, Leipzig, Holzstraße 32, Weber's Hof.

M. Friedrich & Co.,
Barren für gesundheits-technische Anlagen,
Leipzig, Weststrasse No. 11.
Desinfection und Ventilation.
Wasserfiltration.

Oscar Richter

Unterstraße 41 (Holzman's Hof), Neumarkt 8
ausgeführt sein Vater von

Juwelen, Gold- und Silberwaren

zu übertrafen. Raffinesse und größter Ausdruck zu sättigen Preisen

bei Preis reicher Fabrikation.

Reparaturen (durch, lohnen und Billig).

Juwelen, Gold und Silber machen zu höchsten Preisen in Zahlung

genommen.

Pergamentpapier

bester Qualität, zum Verschließen von Fruchtkörben empfohlen
Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik und Papierlager,
Kupferstrasse 1.

Brief-Couvert-Fabrik. Hermann Scheibe,

Leipzig, Ausprungsstraße 1.

(Vorläufig) Oetzendorf pr. Ahrensburg in Holstein St. 1. 1884. Sehr geschätzter Herr Brandt, Zürich! Auch ich habe Ihre Schweizer-Pillen in Stahlverarbeitung gebracht und dieselben als ganz vorzüglich gefunden; ich werde sie unterlassen, ähnlich Leidende auf dieses Heilmittel ersten Banges aufmerksam zu machen. Hochachtungsvoll N. H. Evans. Erhältlich in Schachtel N. 1 in den Apotheken.

— Pianoforte- und Harmonium-Magazin

von **G. Schlemüller,**

An der Pleisse 4, I.

Verkauf und Vermietung von Flügeln, Pianinos und Harmoniums. Depot der Flügel u. Pianino von Steinway & Sons, New-York. Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung gesommen.

Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
der Kunstgewerbe-Ausstellung

von **J. Norroschewitz, Petersstraße 22.**

Große Auswahl aller Kunstgewerbe, als: Glasmalerei, Porzellan, Keramik, alte persische Teppiche, Sammlungen, Schmuck- und Altertums-Objekten, Gläser und Porzellan u. s. w.

Der Kunstgewerbe-Verein von Zahn.

Savanna-Import-Cigarren,

1881 und über Größe, in nur edlen u. reifen Tabaken, sind in den bekanntesten Märkten der Welt ausgebildet.

A. Silze, Cigarren-Importeur,

Petersstraße 30, im Orlitz,
und Gerberstraße 9, Credit-Haus.

Für Magenleidende

Brasilien empf., langjähr. Erfolge, Tarragona-Wien
u. Fl. 1.25 u. 1.00, Priester & Fl. 1.75—2.50, Malaga,
Portugal, Korso, Madrider, Tokayer, Ruster etc. Die Spanische Weinhandlung Reinhard Ackermann, Katharinenstraße 19. In der Welstabtei 1. Liter Tarragona 49. 4-Nieder, bei Trax, Gebhardt, Gräfin Steinweg 4, schriftlich d. Post.

Um 6. Sonntag u. Trinitat. 1884 wurden angeboten.

1) O. R. Dennis, Inspektor der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft „Gesetzlichkeit“ hier, mit B. W. E. Schimpf, Baumeistermeister hier Tochter. 2) C. H. L. Vogel, Maler hier, mit A. W. E. Schimpf, Kofferträger bei der Staatsbank hier Tochter. 3) O. A. Heider, Tischler hier, mit C. D. E. Winter, Tischlermeister in Schöppenstedt hier. 4) C. E. Winter, Schlosser an der Staatsbank II hier, mit J. E. D. Winter, Sohn hier. 5) C. E. Winter, Schlosser hier, mit F. E. D. Winter, Sohn geb. Wiedert aus Hornburg bei Gleisbach.

Niederrheinische:

1) H. D. Vogel, Expedient hier, mit J. C. E. Dietrich, Zuckersack hier Tochter. 2) C. H. L. Vogel, Friedhof-Inspektor hier, mit C. E. Heide, Zeug- und Feuerwehrmeister in Grimma hinterl. Tochter. 3) C. H. L. Vogel, Mühlbäcker in Roßlau, mit F. H. D. Vogel hier, Güldenkörner in Werderhain hinterl. Tochter. 4) C. H. L. Vogel, Maler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 5) J. G. D. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 6) J. G. D. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 7) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 8) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 9) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 10) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 11) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 12) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 13) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 14) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier.

Mathildische:

1) H. Hebenstreit, Steuermann an der Königl. Preuß. Staatsbank in Erfurt, mit M. P. B. Dornheim, Schmiede-Inspektor hier, mit C. E. D. Vogel, Zeug- und Feuerwehrmeister in Grimma hinterl. Tochter. 2) C. H. L. Vogel hier, Güldenkörner in Roßlau, mit F. H. D. Vogel hier. 3) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 4) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 5) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 6) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 7) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 8) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 9) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 10) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 11) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 12) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 13) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 14) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 15) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 16) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 17) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 18) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 19) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 20) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 21) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 22) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 23) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 24) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 25) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 26) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 27) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 28) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 29) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 30) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 31) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 32) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 33) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 34) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 35) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 36) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 37) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 38) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 39) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 40) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 41) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 42) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 43) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 44) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 45) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 46) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 47) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 48) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 49) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 50) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 51) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 52) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 53) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 54) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 55) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 56) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 57) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 58) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 59) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 60) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 61) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 62) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 63) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 64) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 65) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 66) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 67) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 68) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 69) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 70) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 71) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 72) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 73) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 74) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 75) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 76) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 77) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 78) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 79) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 80) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 81) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 82) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier. 83) C. H. L. Vogel, Bäcker hier, mit C. E. D. Vogel hier. 84) C. H. L. Vogel, Tischler hier, mit C. E. D. Vogel hier

Koffer- und Lederwaaren-Fabrik Moritz Mädler, Leipzig. Berlin.

(früher Markt 10) Leipzig, Petersstraße 4 (früher Markt 10).

Reisekoffer,
Reise-Taschen,

Necessaire-Taschen,
Damen-Taschen,

Photographie-Album,
Schmuck-Cassetten,

Näh-Necessaires,
Reise-Necessaires.

Schützen-Taschen,

Tümmlische Artikel mit Festhalle in Silberdruck — Schützenlied — Heimkehr vom Schützenfest,
sowie in Form von Trinkflaschen, Schützenhose, Handschuh, Schmetterling.
Eigene Fabrikate.

Filiale Berlin,
Leipzigerstr. 94.

Neuheiten in eleganten Pariser Spazierstöcken und Reitgerten.

Filiale Berlin,
Leipzigerstr. 94.

W. Höffert,
Königl. Sächsischer Hofphotograph,
Schlossgasse 1 (Polich's Modehaus).

Aufnahme bei jeder Witterung. Aufnahmzeit von 8—6 Uhr.

Geschäfts-Eröffnung.
Hiermit erlaube ich mir Ihnen die ergiebige Eröffnung zu machen, daß ich am heutigen Tage ein
**Colonialwaaren-, Landesproducten-, Cigarren-,
Rauch- und Schnupftabak-,
Destillations-Geschäft**

unter der Firma

L. Emil Beyer,
Nr. 7, Raustädtener Steinweg Nr. 7,

eröffne.

Nach 20jähriger Tätigkeit im Geschäft des Herrn Friedrich Klotze hier, wird es, geben dem Prinzip meines
verlorenen langjährigen Kriegs „Kunst reiche und prompte Bedienung“, jetzt mein Bestreben sein, mir auch für mein
neues Unternehmen Ihr höchstes Vertrauen zu erweisen und zu erhalten jeden und geliebte
Zeitung, im Jahr 1884.

L. Emil Beyer.

HAUPT - MOEBEL - MAGAZIN

Inhaber: Gebr. Förster & Franz Michaud
Tischler-Werkstatt: Comptoir und Lager: Tapeten-Werkstatt:
Plagwitzer Strasse No. 13. Markt No. 8, Kleine Fleischergasse 1-2, Poniatowskystrasse No. 2b.
Barthel's Hof.

Gewehrschränke in eich. und nussb. Holz.

P. P.

Als besonders preiswerth erlaube ich mir Ihnen heute zu offeriren:

f. gem. Zucker	à Pfd. — 32	ff. Gruppen	à Pfd. — 18
5 Pfd. do.	— 31	10 Pfd. do. für	à 1.70
10 Pfd. do. für	à 3. —	ff. Rangoon-Tafel-Reis	à Pfd. — 15
ff. Brodzucker	à Pfd. — 40	21 Pfd. do. für	à 3. —
5 Pfd. do.	— 38	ff. Pa. Weizenmehl Nr. 00	à Pfd. — 18
in Broden	— 34—35	do.	à 5 Pfd. für 80.
I Würfelzucker	— 40	ff. Pa. Hall. Weizenstärke	à Pfd. — 20
5 Pfd. do.	— 38	10 Pfd. do. für	à 1.90
II Würfelzucker	— 36	ff. Soda	à Pfd. — 6
5 Pfd. do.	— 35	10 Pfd. do. für	— 55
türk. Pfauen	— 25	Zolfsaife	— 25.
frz. do.	— 40	5 Pfd. do. für	à 1.20
Mosinen	à Pfd. 40 und	Petroleum	à Liter — 21
Corinthen	— 25	10 Liter do. für	à 2. —
ff. Walzengries	à Pfd. — 30		
	— 20		
10 Pfd. do. für	à 1.90		

Indem ich mir noch erlaube, Sie auf obige sehr billige Güterpreise besonders aufmerksam zu machen, mit welchen unsere
gleichnamige Firma in Halle a.S. einen berühmten Erfolg erzielt hat, soß ca. 15,000 Rile monatlich von berühmten Betrieben, also im
eigenen umgeht werden, bemerke ich, daß es sehr geringes erscheint. Ihren Bedarf jetzt zu bedenken, da die herkömmlichen Corfu-
Güter bestimmtlich die jetzt sehr niedrigen Güterpreise wesentlich erhöhen würden, es mir alle wahrscheinlich nicht möglich sein wird,
sich dann nach die gegenwärtig so billigen Preise begeebnen.

Bei Bedarf nach Ihrer gültigen Vertheilung empfohlen halten, gleiches ist
Vorbehalt.

F. Beerholdt,
Markt 5.

Neuheiten
Weise- und Bade-Hüten für Damen
Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimmaische Straße, Seller's Hof.

Schützen-Medallien,
in leb' r. Ausführung an Kofferhersteller
und Goldschmiede empfohlen
K. W. Nitsche, Döbelnstr. 1.

Kaffee,
gebrannt, à Pfd. 100.—, rein, fein und
feinste, à Pfd. 120.—, sehr frisch und
feinste, empfohlen
Hugo Weyding, Berlitzgäßchen Nr. 2.

Aufwasch-Apparate,
Küchen-Schränke,
Auricht-Tische,
Vorraths-Schränke,
Fliegens-Schränke,
seine als Spezialität:
Küchen-Ausstattungen
für jedes Stand empfohlen
Richard Schnabel,
Wittenbergstrasse 7.

Schützen-Cigarrenpfeifen,
Schützen-Tabakspfeifen
lang und kurz,
Schützen-Feuermesser,
Schützen-Bierseidel,
Schützen-Medallien,
Trinkhörner, Schlüssel, u.
empfohlen in großer Anzahl billig
Albert Frommhold,
Pfefferkunst, 80 Schreibg. d. Alten-Röth.
in der Nähe des Gespanns.



Concours-Blonden
in allen Farben
von 40.— pr. Meter.
J. Danziger
87 Grimma. Str. 37.

Ausverkauf
der feinsten Schweizer Goldschmiedereien
zu herabgesetzten billigen Preisen.
M. Richter's Wwe.,
Berlitzgäßchen 10, I. Ging.

Neueste Hüte,
sehr elegante Formen,
in großer Auswahl.
W. Leisching,
Gedächtnisstrasse 22, Reitringstrasse 20.

Illuminations-Papier-Laternen

empfohlen in großer Auswahl

D. H. Wagner & Sohn,
Grimmaische Straße Nr. 3.

Die Porzellan-Niederlage

der Meissner
Ofen- und Porzellan-Fabrik,
Export, Etagen, Detall.

Grimmaische Straße 12.
hält sich bei Bedarf in Tafel-, Kaffe- und Theegeschenke
etc. etc. in verschiedenen Decors angelegenheitlich empfohlen.
— Spezialität blau Zwiebelmuster. — Fahrpreise.
Schöne Wahl! — Prompt Belieferung. — Ferner empfiehlt
der Unterzeichner für Hotels u. Restaurants weiss u. dekorirt
Porzellan, extra stark, zu billigen Preisen. — Von lackirten
Kaffeekettens, Krystallen, — allen Sorten Gläser verschied.
Qualität Wein, Bier, und Liqueur-Services Leuchter etc. etc.,
Majoliken, Terracotten, Figuren, Nippeschen, Vasen,
Fayence etc. etc., reiche Auswahl und billige. — Diverse
zweckmässige Waaren zu bedeutend reduzierten Preisen.
Zwiebelmuster, geringere Wahl — sehr billig.
Mehr. Angst. Böhme, Grimmaische Straße 12.

Ernst Enge, Grimmaischer Steinweg Nr. 3,
neben der Hauptpost,

öffentigt Prämiens- u. Verlosungsgegenstände für Schulen, Sommer-
feste, Schloss- u. Kegel-Clubs, Turner-Ringen und Militärs zu
Etagen-Preisen (Preis-Courant gratis und francos). Herren-,
Damen-, Band-, Talmi- u. Nickel-
Uhrenketten, Medaillons, Kreuze,
Broches, Colliers, Ohrringe, Arm-
bänder, Ringe etc., Portemonnaies,
Cigarren-, Brief- und Visitenkarten-
taschen, Photographic-Alben,
Großformat von 3 A. Rechteck von 50 x 40 cm,
Schreibblätter, Skizzen- u. Tage-
bücher, Hand-, Arbeits-, Reise- und
Umhangetaschen von 1 A. 25 x 40 cm,
Herren- u. Damen-Couriertaschen
von 6 A. an, Touristen-Taschen,
Reisekoffer von 3 A. 50 x 40 cm, Reise-
koffer, Hosenträger, Spazier-
stöcke von 80 x 40 cm, Plaid-Röcke von
40 x 40 cm, Necessaires und Toiletten-Etuis etc., Ranchtsche von
5 A. Schirmständen von 2 A. 75 x 40 cm, Näh- und Arbeitskästen, Gar-
derobe-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Thermometer etc.
von 50 x 40 cm, Briefpapier mit Monogramm, 20 Seiten und Gedenk 1 A., mit
verschiedenen Blumen geprägt 1 A. 75 x 40 cm, Visitenkarten 70 x 40 cm.

Zur Erinnerung an Leipzig

wird in Folge des VIII. Deutschen Bundesfestes folgendes interessante Werk in
empfehlende Erinnerung gebracht, nämlich das

Calendarium perpetuum,

immerwährender Kalender in Form einer Minze in der Größe eines Thalers, auf 3 ver-
schiedene Schichten (Metall) geprägt, welche sich zur nächsten und monatlichen Stellung
zueinander bewegen. Das Werk liegt in einem eleganten Umgang mit 22 Seiten er-
klärendem Text. Der herabgelegte Preis beträgt 1 A. 50.— alles weitere wird der Preis
des Blattes beladen. Du haben in allen Buchhandlungen und im Zeitungsgeschäft auf
dem Freiplatz.

Concursausverkauf.

Der Damen- und Kindermäntel-Lager der in Concurs verfallenen Firma
Berg & Co., hier, Nikolaistraße Nr. 34, wird von jetzt ab zu Concurspreisen aufzukaufen.

Der Concursverwalter
Richterswalt Thellie.

Bier - Niederlage

vom

Gustav Keil,

Leipzig, Neumarkt Nr. 41,

hält nach dem gebrochenen Vertrage bei Bedarf bestens empfohlen

20	Stähler. Bierbier	4.00.
20	Bayerl. Exportbier	3.60.
20	österreich. Spannbier	3.20.
20	Böhmisches Bier	3.00.
20	Waldschlößchen	2.80.
20	Heides Lagerbier	2.60.
20	Heides Sörder Bier	3.00.

HARTWIG & VOGEL
empfohlen
Dessert- u. Phantasie-Chocoladen
Bonbonnières, Atrapen
Cartonnagen, Knallbonbons
Chines. Artikel etc.
Filiale LEIPZIG
Markt 17,
Königshof.
Niederlage bei Fr. Müller, Raustädtener Steinweg No. 14/17.
Gittergasse 22.

Central-Halle.

Heute Montag

Grosses Militair-Concert

vom vollständ. Capelle des Königl. Sächs. Inf.-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Königlichen Musikdirectors Herrn Walther. Anfang 8 Uhr.

Entree 20 Pf.

R. Carus.

Die von mir ausgeschriebenen Abonnement-Büchlein haben Gültigkeit.

VIII. Deutsches Bundeschießen.

Fest-Restaurant der "Vereinsbierbrauerei" zu Leipzig, (gleich links vom Portal).

Täglich 3 mal Concert (ausgenommen von Sonnabend bis Mittwoch) aus Freidays unter Leitung des Directors Herrn Jäger. Von 2 Uhr Nachmittags an Tanz auf dem hinter dem Zelt erbaueten Podium. Musikdirector Stornel.

Für leibliche Genüsse aller Art sorgt Georg Netusch.

Wald-Café, Connnewitz.

Angenehmer Aufenthaltsort "mitten im Walde" für circa 1500 Personen. Durch einen prachtvollen Waldweg über zw. Gabel bald vom Schlosslehrpfad und zu erreichen. Wie in neuen Städtecas. Petersstr. 29, die selben vor. Speisen u. wie viele Weine.

heute großes Militair-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs. Inf.-Regiments Nr. 18, unter persönlich Leitung des Stadttrumpeters Herrn A. Schäfer. Anfang Abends 10 Uhr. Entree 20 Pf. (Die letzte Pfeife geht gegen 11 Uhr Abends von Connnewitz ab.)

Bei eintretender Dunkelheit Waldbeleuchtung. Otto Wierbaum.



Gute Quelle.

Brühl 22. Brühl 22.

Jede Feier des VIII. Deutschen Bundeschießens heute Montag und folgende Feiertage.

Grosse humoristische Vorstellung

d. Singspiel-Gesellschaft Christoph aus Berlin

6 Damen, 3 Herren.

Beginn Abends 7 Uhr.

NB. Es lädt ein hochstes Publikum und ganz besonders die freudigen und bestürzten Schützenbrüder dazu ergraben ein.

Romano Christoph, Director.

Café Wilhelmshöhe

Auftritt der beliebten Tannencapelle Uhlig.

Brauhausmeister Otto Lille.

Restaurant Stephan,

Parkstraße 15 Creditanstalt

empfiehlt hiermit eine große Auswahl von diversen warmen und kalten Speisen,

hochfeine Weine in nicht zu hohen Preisen,

so wie das berühmte

Exportbier à Glas 20 Pf.

Schankbier à Glas 15 Pf.

helles Lagerbier à Glas 15 Pf.

Brauerei & Co.

P. Louis Stephan.

9 Café Bühle 9

Burgstraße, 9

empfiehlt Echt Münchener Pschorr-Bräu,

Schankbier, Bier und Biere vorzüglich. Verschiedene Bedienung.

Neues Schützenhaus.

Ein gezeichnetes bissiges und auswärtiges Publikum lädt zu einem Besuch des herrlich gelegenen Gebäudeteiles eines schönen Weg durch Wald und Weien. Reiche Auswahl Getränke und warme und kalte Speisen. G. Netusch.

Sachsenfeller Plagwitz.

Verdeckstation, nächster Nähe des Schützenfestplatzes. Schön! Biercafé. Hoff angenehm und schöner Außencafé mit Sommer-Theater. Täglich Belebung.

Jedes Nachmittag und Abend Concert, verbunden mit Illumination und Feuerwerk. Eintritt 10 Pf.

Wiederholung empfiehlt die reizhafte, der Sojou entsprechende Speisefarbe. Bierlich und Bierbier, sowie Sojou fl.

L. Meyer.

Blüchergarten — Gohlis.

Heute von Nachmittag 4 Uhr ab Familien-Garten-Frei-Concert.

Soz. den Soz. H. Pröhls.

Speisen und Getränke von bekannter Güte.

Bonorand

Rosenthal.

Montag, 21. Juli.

Früh-Concert.

Mittags Table d'hote.

Abends

Grosses Concert

des Königl. Bayerischen 13. Infanterie-Regiments „Kaiser Franz Joseph von Österreich“ (Parade-Uniform).

Anfang 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf.

Morgen Früh-Concert von 7—9 Uhr.

Bonorand Leipzig.

Montag, den 21. Juli 1884,

bei jeder Witterung

Grosses Militair-Concert

von der vollständigen Capelle des Königl. bayerischen

13. Infanterie-Regiments

„Kaiser Franz Joseph von Österreich“

in Parade-Uniform

unter persönlich Leitung Herrs. Majestätischer Herrn

A. Fach.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Vorverkauf: Eintritts-Karten à 40 Pf. in der Buchhandlung von Dr. Ritter, Grimmaische Straße 38, und in J. S. Klein's Buchhandlung, Grimmaische Straße 38.

Buchhandlung für 30 Pfennige bereitgestellt.

Tag und Nacht geöffnet.

Grosses Auswahl in Zeitungen. 2 französische Billards.

2

Familialia

Salinen 50-70 Personen

Festlichkeit

Zur gef. Beachtung!

Wieder überzeugen Söhne, Freunde und Söhnen die größte

Witterung, daß ich von mir unveränderte Restaurant, Saloon-

soße 11, verfügt und hat unter dem Namen

Katharinenstr. 7, Café Richter, Katharinenstr. 7,

1. Etage, befindet sich bei unter dem Namen

bekannt ist, allen mich Verbrechen bei aufmerksamer Bedienung

mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten und bitte um zahl-

reicher Besuch.

Will. G. Seidler.

Sonntag 8 Uhr ab Bonifacius. Krüpp. Mittagstisch à 50 Pf.

Herr Bayerisch. Vereinslagerbier u. Soße, sowie Käse u. i. m. u.

Abendunterhaltung heute, sowie jeden Abend während des

Bundesschießens.



Esterhazy-Keller,

Georgenhalle, Brühl Nr. 42,

empfiehlt seine best. anerkannten Weine in ganzen und halben Flaschen, so auch in Gläsern à 1/2 Liter mit 20 Pfennigen. Ruster Ausbruch, 1/2 l. lett., a. 1/2 Liter 50 Pfennige. Weine nach den gebräuchlichen Säften auch Gültys, Wiener Wurstsalat, ungar. Salamiy. Caviar, Nardinen etc. à 20 Pfennige bereitgestellt.

Tag und Nacht geöffnet.

Café National

Wiener Café.

Markt 16. Petersstr. 47.

Große Auswahl der neuesten Zeitungen. Postzeitungen. Rennzeitungen.

Täglich vorzügl. Mittagstisch. Stammtischstüb' und Stammbudenkroß.

Biere der Münchener Actien-Brauerei vom Henniger, hell und dunkel.

Robert Nonack,

Gasthalter der Reichshalle zum VIII. deutschen Bundeschießen.

Europäische Börsehalle,

Leipzig, Rosinenstraße.

Ausschank des an Qualität den Münchener Exportbieren gleichen hochfeinen Exportbieres

„Leipziger Kind“

Nickau & Co.

Während des Bundeschießens außerordentlich gewählte Speise, Mittags-

und Abendkarte.

Restauration Carl Brauer,

Sidonienstraße 54, in der Nähe des Schützenfestplatzes,

empfiehlt ihre geräumigen Lokalitäten nebst handbem. Garten den gebräuchlichen Publican zu sehr häufigen Besuch bestens.

Von 12—2 Uhr guter kräftiger Mittagstisch und zu jeder Tagesszeit

warmes u. kaltes Speisen à la carte in reichlicher Auswahl. G. Weine, eut. Bayerisch und Vereinslagerbier, sowie ausgesuchte Tölziger Soße. Regelbau u. Bierl.

von

Grun's Bier- u. Kaffeehaus,

Auenstraße Nr. 14,

empfiehlt zum Schützenfest seine freundlichen Lokalitäten mit großem Garten-

für annehmlich gute Soße. G. Biere auf Eis u. Soße in besten Sorge getreut.

Restaurant zum goldenen Herz

Grosse Fleischergasse 29

empfiehlt seine rauhreifen, ansehnlichen, köhligen Lokalitäten, separate Local

für 30 Personen fassend, sowie seinen anerkannt guten, kräftigen Mittagstisch

1/2 Port. 10 Pf., 1/2 80 Pf. Lagerbier fl. und eut. Bayerisch von Gräsel & Co.

in Hof. Auch steht ein Billard zur gefälligen Benutzung bereit.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Th. Meiling.

Kunze's Garten,

Grimmischer Steinweg 14.

Empfiehlt meine großen, französischen Restauration-Lokalitäten nebst schönem Garten

und Colonaden, gute Frühstücke. Mittags- und Abend-Speisefarbe, vorzüglich

Biere, Bayerisch u. Breminger-Erlangen, Bierbier v. Riebeck & Co.

Heute Abend Rehrücken.

C. F. Kunze.

Restaurant zur gold. Kugel,

Parkstraße 1b.

Alles renommiertes Local, nächster Nähe der Bahnsteige und Theater gelegen,

dem gesetzten Publikum ganz ergeben empfohlen. Täglich Vermögen Bonität, Grimm-

stein, Kärlsbad guten, kräftigen Mittagstisch, à la carte zu jeder Tagess-

zeit, Stammbudenbros. G. Bayerisch vom Henniger, Rimbach, G. Vereins-

lagerbier, G. Festweine.

Während der Festtage großartige Dekoration sämtlicher Lokalitäten.

Hochzeitstisch Max Lipfel.

Restaurant C. F. Schulze, Markt 14.

Ausland des Speisehauses der Brauerei

Gebrüder Reif in Erlangen.

H. Teichmann's Garten-Restaurant,

Treidner Straße. Heute Schlachtfest.

Restaurant „Drei Raben“.

Dresden, Marienstraße 22/23.

Großes Restaurant mit schönem Garten.

